



Mit einer historischen Stadtführung eröffneten die Mitarbeiter der MHD-Dienststelle ihren Jahresabschluß. Das Bild entstand im Festsaal des Prediger.

## **Jahresrückblick 2008**

### **Malteser Hilfsdienst hält Jahresrückblick und dankt Mitarbeitern – Tunnelbaustelle macht gelegentlich Probleme**

Mit einer historischen Stadtführung und einem festlichen Abendessen dankte der

Malteser Hilfsdienst seiner großen Schar an Fahrerinnen und Fahrer für ihren Einsatz beim Fahrdienst für Behinderte Menschen und Senioren sowie beim Mahlzeitendienst „Essen auf Rädern“.

Zunächst traf man sich am unteren Marktplatz zur historischen Stadtführung.

Schwerpunkte der Führung bildete der Prediger, die Augustinus-Kirche und das Münster.

Dabei erfuhr mancher Mitarbeiter Neues und Wissenswertes über seine Heimatstadt, über deren Geschichte und historischen Bauten.

Beim Jahresabschluß im Restaurant „Columbia“ legte MHD-Geschäftsführer Hans-Josef Joas eindrucksvolle Zahlen für das zu Ende gehende Jahr vor.

So konnte wiederum einer großen Zahl an Menschen auf ganz unterschiedliche Art und Weise geholfen werden.

Dabei sei man jedoch, so Joas, desöfteren an die eigenen Grenzen gestoßen, weil Anfragen und Wünsche entweder personell oder finanziell nicht machbar gewesen seien.

Seit über 30 Jahren gibt es einen umfangreichen Fahrdienst für Menschen mit einer Behinderung sowie für Senioren und für schwerhörige und gehörlose Kinder.

Da ist zum einen der Fahrdienst für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beschützenden Werkstatt der „Stiftung Haus Lindenhof“ und zum anderen sind es Schülerfahrten für die „Schule für Hörgeschädigte St. Josef“.

Darüber hinaus übernehmen die Malteser größtenteils den Fahrdienst im Rahmen der Tagespflege „Spital zum Heiligen Geist“. Hier werden Senioren aus den Stadtteilen und umliegenden Gemeinden individuell zu Hause abgeholt und abends zurück gebracht.

Ausflugsfahrten und Besorgungsfahrten gehören ebenfalls zum Aufgabengebiet des Fahrdienstes. So kamen in diesem Jahr allein beim Fahrdienst über 600.000 Kilometer zusammen.

Der Mahlzeitendienst „Essen auf Rädern“ gehört seit über 15 Jahren zu den tragenden Säulen der Sozialarbeit der Gmünder Malteser und wird von Senioren zunehmend geschätzt und angenommen.

Größtenteils allein-lebende Senioren freuen sich täglich über eine warme Mahlzeit. In diesem Jahr wurden über 23.000 Menüs an Senioren, die entweder in der Stadt, den Stadtteilen oder in den umliegenden Gemeinden wohnen, gebracht. Aus der umfangreichen Speisekarte können Vollkost-, Diät- oder Schonkostmenüs gewählt werden.

Die im direkten Umfeld der MHD-Geschäftsstelle begonnen Tunnelarbeiten stellten die Malteser und deren Besucher gelegentlich auf eine harte Probe.

Desöfteren waren die Zu- und Abfahrt zum MHD durch Baufahrzeuge oder Stau`s auf der Bundesstraße blockiert, hinzu kamen Staub und Lärm. „An manchen Tagen waren unsere Dienstfahrzeuge und die Fahrzeughalle Zentimeterdick mit Staub überzogen“, so Joas.

Für langjährige Betriebszugehörigkeit und unfallfreies Fahren konnten Marie-Luise Mangold, Rita Maschke, Ingrid Emer, Diana Vergerakis Brigitte Hoffmann und Brigitte Haible geehrt werden.